

Deutschland nach 1945

Deutsche Lokalausgaben ab 1945	Los 1700 bis 1705
Alliierte Besetzung.....	Los 1706 bis 1717
Sowjetische Zone.....	Los 1718 bis 1768
DDR.....	Los 1769 bis 1794
Berlin	Los 1795 bis 1812
Französische Zone	Los 1813 bis 1819
Bizone.....	Los 1820 bis 1846
Bundesrepublik Deutschland	Los 1847 bis 1864

DEUTSCHE LOKALAUFGABEN AB 1945

1700 DÖBELN, 6 Pf lebhaftviolett mit stark verschobenem Aufdruck (Datum oben, Ortsbezeichnung unten), waagerechter Viererstreifen als MeF auf Brief von DÖBELN, 18.7.45, nach Meissen, kl. Gebrauchsspuren, insgesamt gute Bedarfserhaltung, signiert Dr.Arenz BPP

1 b (4) var 50,-



1701



ex 1704



1713

P 1701 1945, Großräschen "Wertpaket" Zettel als Vorläufermarke 6 Pf. neben durchgestrichener Ziffer " 10 " Pf. (Wertkorrektur nach Gebührenerhöhung). Tadelloses ungebrauchtes Stück. Im Michel ohne Preis. Fotoattest Kunz BPP: "sehr selten"

V13 * 700,-

P 1702 KIEL, Einschreibnummernzettel als Ersatz für 30 Pfg.-Marke auf Orts-Einschreibbrief, daher abweichend vom Michel mit der 8 Pfg. AM Post frankiert, innerhalb von Flensburg gelaufen an das Städtische Kraftwerk. Umschlag geringe Stockflecken, sonst gut erhalten. Mi.-Wert für 12 Pfg.-Frankatur 350 €.

Kiel 1 70,-



1703



1707

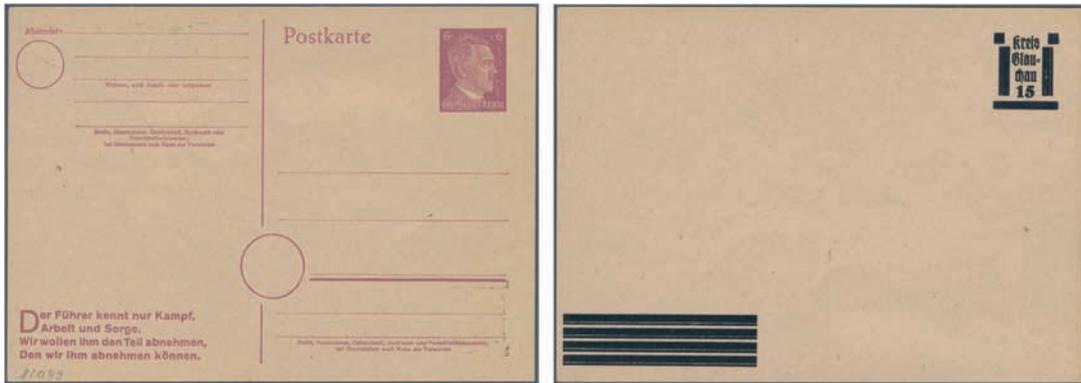
P 1703 KIEL, Einschreibnummernzettel als Ersatz für 30 Pfg.-Marke auf R-Brief, angegeben in Kiel-Gaarden nach Bad Oldesloe, frankiert mit zweimal 6 Pfg. deutscher Druck, rs. Ankunftstempel Bad Oldesloe / 5.9.45. Sehr attraktives Stück, Mi.-Wert 350 €.

Kiel 1 70,-

- P 1704 NAUMBURG (SAALE), nichtamtliche Ausgabe, 1945, Probedruck zu einer nicht erschienenen Ausgabe mit Bauwerken aus Naumburg, Block I jeweils ohne und mit Randornamenten. Beide Blöcke tadellos postfrisch, mit den üblichen Gummischlieren, einwandfreies Blockpaar. Mi.-Wert 500 €.
- 1705 ROSSWEIN, 1946, 12 Pfg. als Viererblock jeweils silber und braunrot überdruckt, mit 6 Pfg. als Zusatzfrankatur auf zwei Sammler-R-Briefen vom 21.1.46 nach Taucha, rs. jeweils Ankunftsstempel "Taucha / 22.1.46". Einwandfreie Erhaltung, unsigniert.

Block I P 1,
IP 2 ** 100,-

Roßwein 1-2 ☒ 40,-



1706

- 1706 **ALLIIERTE BESETZUNG - GANZSACHEN AUFBRAUCH: SOWJETISCHE ZONE, "GLAUCHAU"**: 6 Pf. Hitler-Ganzsachenkarte seltener Fehldruck, Vorderseite ohne Überdruck und rs. kopfstehender Überdruck, druckfrisch ungebr., Liebhaberstück
- 1707 **ALLIIERTE BESETZUNG - GANZSACHEN BEHELF: SOWJETISCHE ZONE**, 1945, Görlitz GSK 6 Pf. selt. Variante auf Postkartenformular mit Druckdatum mit Text am 9.8. von Görlitz nach Radebeul

P 893 II R GA 70,-

P 898 GA 70,-

ALLIIERTE BESETZUNG - GEMEINSCHAFTSAUSGABE

- 1708 1946, "1.Kontrollratsausgabe" 75 Pfennig ultramarin vom Unterrand mit Teilen der Hausauftragsnummer entwertet "Treuchtlingen 21.8.47" als Einzelfrankatur auf Brief nach Helsinki/Finnland mit US-Maschinenzensurstempel aus München.
- 1709 1947, "Leipziger Frühjahrsmesse" 2 Werte komplett tadellos postfrisch aus der linken unteren Ecke mit Druckvermerken. Die 60 Pfennig ist durch die waagerechte Zähnungsreihe leicht gefaltet. Michel 200,- Euro
- 1710 1948, 20 Pfg mittelblau, II. Kontrollratsausgabe, vier Exemplare auf der rechten Seite eines Posteinlieferungsbuches als Gebühr für Paketeinlieferungsscheine aus Harthau (bz. Chemnitz). Dekoratives Stück.

934 ☒ 30,-

941/942DV ** 50,-

950 a (4) ☒ 20,-



1711



1714

- P 1711 1947, "2.Kontrollratsausgabe" diagonale Halbierung der 24 Pfennig entwertet "Wenigstedt (Sylt) 20.9.47" auf augenscheinlich echtgelaufener portorichtiger Karte eines Schülers aus einem Nordseeheim. Interessantes ungewöhnliches Stück welches sicher nicht den Postvorschriften entsprach.
- 1712 1947, "Stephan" 75 Pfennige Partie von 2 nach Finnland gelaufenen Belegen mit Mischfrankaturen der Mi.Nr. 964 mit anderen Kontrollratswerten. Beide Briefe haben Zensuren und einer ist als Einschreiben gelaufen.
- 1713 1948, vier Entwürfe für eine Wohlfahrtsserie mit dem Oberthema "Helft" (Mutter und Kind / Alte und Kranke / Heimatlose / Jugend) mit den Wertstufen 12+8, 16+9, 24+16 sowie 50+25 Pfg., vier Lichtdrucke im Markenformat auf Kartonpapier geklebt. Wohl keine geplante SBZ-Ausgabe, denn dort gab es keine Heimatlosen, sondern nur "Neusiedler".

951 Halb. ☒ 40,-

964(2) ☒ 30,-

(*) 40,-

ALLIIERTE BESETZUNG - GANZSACHEN GEMEINSCHAFTSAUSGABE

P 1714	1946, I. Kontrollratsausgabe Ganzsachenpostkarte mit Wst. große Wertziffer auf glattem Grund im Hochoval 5 Pfennig grün mit ZF 40 Pfennig karminlila, bedarfs- und portogerechte Auslandsverwendung von Gera mit britischer Zensur nach Basel Schweiz, rückseitig interessante Textmitteilung über Modalitäten des Briefmarkentaushes mit dem Ausland.	P 950 + 929	GA	60,-
1715	1946, I. Kontrollratsausgabe Ganzsachenpostkarte mit Wst. große Wertziffer auf glattem Grund im Hochoval 6 Pfennig grauviolett, bedarfs- und portogerechte Verwendung vor dem 1.3.1946 vom Landpostamt Besse über Kassel 7 nach Barntrup/Lippe, rückseitige Textmitteilung, geprüft Schlegel.	P 951	GA	50,-
1716	1947, II. Kontrollratsausgabe Ganzsachenpostkarte mit Wst. Arbeiter mit Hammer 30 Pfennig rot, bedarfs- und portogerechte Verwendung von Berlin C25 nach Anvers Belgien, rückseitige Textmitteilung.	P 963	GA	50,-
1717	1949, bedarfs- und portogerecht verwendeter Ganzsachenluftpostbrief mit Wertrahmen "TAXE PERCUE 100 PF./DEUTSCHE POST", von Holzminden nach Windhuk/ Südwesafrika, leichter senkrechter Bug, seltene Destination.	LF 11	GA	50,-

SOWJETISCHE ZONE - BERLIN UND BRANDENBURG



1718 1719 1720 1721

P 1718	1945, Berliner Bär, 10 Pfg. gezähnt in der seltenen Farbe schwarzbraun, auf hellchromgelb getönten Papier mit waagrecht geriffeltem Gummi und postfrisch. Das FA Jasch BPP (2021) führt aus "mit unten verlaufener Originalgummierung" (unterer Zentimeter ohne Gummiriffelung), "leichte Papierknitter" und "guter Zahnverlauf" ohne weitere Einschränkungen und ohne Signatur. Mi.-Wert 1.300 €.	4 Ac w bz	**	200,-
P 1719	1945, Berliner Bär 10 Pfg. durchstochen in der guten Farbe hell Siena, auf gewöhnlichem weißen Papier, waagerechte Riffelung, Stück aus der oberen linken Bogenecke in tadellos postfrischer Erhaltung. Fotobefund Jasch (2021), Mi.-Wert 500 €.	4 Bb	**	80,-
P 1720	1945, Berliner Bär, 12 Pfg. mit Plattenfehler VII "Bär mit weißer Fußbinde" (Feld 51, D III, kleine Teilaufgabe). Laut Kurzbefund Jasch (2020) "echt, postfrisch, einwandfrei", und gut gezähnt. Mi.-Wert 450 €.	5AA w bz PF VII	**	70,-
P 1721	1945, 30 Pfg. Eichenbäumchen als oberes rechtes Eckrandstück (Feld 10) mit liegendem "K" in Großbuchstaben als Druckerzeichen, übliche Gummibügel in sauberer postfrischer Erhaltung. Nicht signiert, Mi.-Wert 320 €+.	7 A w az DZ	**	40,-



1722

P 1722	SOWJETISCHE ZONE - MECKLENBURG-VORPOMMERN , 1946, Abschiedsserie, Einschreibbrief im Format 22,5 x 16 cm aus Schwerin nach Osterburg / Altmark, frankiert mit einem Viererstreifen der 3 Pfg. und insgesamt 10 Exemplaren der 5 Pfg., zwei Viererstreifen und ein Paar, im linken Viererstreifen zusätzlich mit Plattenfehler IV. Alle Marken sauber entwertet "Schwerin / 23.1.46", teilweise im Bedarf geknickt, eine Marke beim Öffnen eingerissen, aber dekoratives Stück, rs. Ankunftsstempel Osterburg (Altmark) vom 1.2.1946. Reiner Markenwert 1.050 € (inklusive 32 IV). (M)	29x (4), 32x (9), 32 PF IV	✉	150,-
--------	--	----------------------------	---	-------

SOWJETISCHE ZONE - OST-SACHSEN



1723



1724



1725



1726



1729

- P 1723 1945, Ziffer, 12 Pfg. rot mit partiellem Doppeldruck im oberen Bereich der Marke mit deutlichem Druckversatz, laut Fotoattest Jasch (2020) von Feld 34. Attest führt weiter aus: "in postfrischer Erhaltung (...) mit guter bis sehr guter Randung. Sie ist vorder- und rückseitig leicht gelbflechtig und weist links einen senkrechten Faltbug auf." Dieser allerdings außerhalb des Markenbildes, nur wenige Stücke bekannt. Mi.-Wert 2.500 €. 46 A DD ** 400,-
- P 1724 1945, Ziffer, 12 Pfg. rot mit partiellem Doppeldruck im oberen Bereich der Marke mit deutlichem Druckversatz, laut Fotoattest Jasch (2020) von Feld 36, und daher mit Plattenfehler II. Attest führt weiter aus: "in postfrischer Erhaltung (...) mit guter bis sehr guter Randung. Sie ist vorder- und rückseitig leicht gelbflechtig. Weitere Einschränkungen sind nicht erkennbar." Nur wenige Stücke bekannt. Mi.-Wert 2.500 €. 46 Aa DD ** 500,-
- P 1725 1945, Ziffer, 15 Pfg. lebhaftegelbocker, mit partiellem Doppeldruck im oberen Bereich der Marke in der Farbe dunkelbraungelb vom linken Bogenrand. Laut Fotoattest Jasch (2020) "in postfrischer Erhaltung (...) mit noch knapper bis guter Randung. Sie ist vorder- und rückseitig leicht gelbflechtig. Weitere Einschränkungen sind nicht erkennbar." Nur wenige Stücke bekannt. Mi.-Wert 1.200 €. 47 A DD ** 200,-
- P 1726 1945, Ziffer, 25 Pfg. blau, mit partiellem Doppeldruck im oberen Drittel der Marke. Laut Fotoattest Jasch (2020) "in postfrischer Erhaltung (...) mit sehr guter Randung. Sie ist vorder- und rückseitig leicht gelbflechtig. Weitere Einschränkungen sind nicht erkennbar." Nur wenige Stücke bekannt. Mi.-Wert 1.200 €. 49 A DD I ** 200,-
- 1727 1945, Loschwitz-Postmeistertrennung 9 Werte komplett als Viererblöcke zentrisch entwertet "Dresden-Loschwitz 24.9.45" auf großformatigem überfrankiertem Einschreib-Satzbrief der Firma Kempe. Laut Kurzbefund Dr. Jasch BPP sind die Marken echt und bis auf Mi.Nr. 47, welche gummflechtig ist, in sehr guter Qualität. An Plattenfehlern sind 43aVIII, 49VII und 50III enthalten. Die beiden unteren 10 Pfennig-Werte haben unten einen doppelten Durchstich. (MS) 42/50G(4) ☒/田 120,-
- 1728 1945, Loschwitz-Postmeistertrennung 9 Werte komplett in Viererböcken aus der linken oberen Ecke zentrisch entwertet "Dresden-Loschwitz 22.8.45" auf überfrankiertem großformatigem Satz-Einschreibbrief der Firma Kempe. Laut Kurzbefund Dr. Jasch sind die Marken echt, ist Mi.Nr. 44 einmal mit Bug und ist der Umschlag getönt mit Randbögen (teils auch Markenränder). An Plattenfehlern ist die 43aVIII enthalten. (MS) 42/50G(4) ☒/田 80,-

SOWJETISCHE ZONE - PROVINZ SACHSEN

- P 1729 1945, Provinzwappen, 30 Pfg. fallendes Wz. in der besseren Farbe bräunlicholiv, waagerechtes Paar gestempelt "Beetendorf (Kr. Salzwedel) / 23.4.46". Saubere Bedarfserhaltung mit einigen kürzeren Zähnen, jeder Wert als "xb" geprüft Ströh BPP. Mi.-Wert 500 €. 83 Xb ☉/田 50,-
- 1730 1946, Bodenreform 6 Pfg., zwei Stück jeweils gestempelt mit unregelmäßigem Durchstich, ein Stück Durchstich von Schwanebeck und mit Fotobefund Jasch BPP 2021 ("einwandfrei"), das andere mit ungeklärtem Durchstich von Hausneindorf als "Dreingabe". Mi.-Wert für ein Exemplar gestempelt 250 €. 85 wa D (2) ☉ 50,-

SOWJETISCHE ZONE - THÜRINGEN



1731



1732

- P 1731 1945, Antifablock mit der 3 Pfg. in dunkelbraunocker auf gelblichgrauem Papier mit Netzstruktur, Type II. Der Block ist vom rechten Kleinbogenrand, mit oben etwas unregelmäßiger Zähnung wie häufig, der Gummi weist wenige minimale Stockflecken auf. Ansonsten ist der Block einwandfrei und postfrisch, vgl. FA Ströh (1994). Mi.-Wert 1.600 €. Block 1 ta ** 280,-

P 1732 1945, Antifablock mit der 3 Pfg. in dunkelbraunocker auf weißem, holzfreien Kartonpapier, Type I. Der Block ist aus der linken oberen Kleinbogenecke in tadellos postfrischer Erhaltung, im oberen Bogenrand ein Falzrest. Auch nach FA Ströh (2001) "echt und einwandfrei"; Mi.-Wert 450 €.

Block 1 xa ** 100,-



1732



1734



1735

P 1733 1945, Weihnachtsblock auf weißem, holzfreien Kartonpapier, Type III. Der Block hat rechts schwache Papierbügel, und im Gummi befinden sich kleine Blasen, die laut FA Ströh (2008) herstellungsbedingt und kein Mangel sind. Sonst ist der Block einwandfrei und postfrisch mit Blockmaßen in der Norm. Mi.-Wert 2.300 €.

Block 2 x ** 460,-

P 1734 1945, Weihnachtsblock auf weißem, holzfreien Kartonpapier, Type II. Der Block ist in den vier Ecken entfalzt und anschließend nachgummiert worden, wirkt postfrisch und ist ansonsten einwandfrei. Vgl. FA Ströh (2007); Mi.-Wert für Falz 900 €.

Block 2 x * 180,-

P 1735 1946, Brückenbaublock, 12 Pfg. in rot auf holzhaltigem, gelblichgrauen Papier, Type I, kleine Unregelmäßigkeiten im oberen Blockrand, unten links ein minimales Rißchen, ansonsten einwandfrei mit postfrischer Originalgummierung und im normierten Blockmaß. Vgl. FA Ströh BPP (2005). Mi.-Wert 1.100 €.

Block 4 b y I ** 180,-

SOWJETISCHE ZONE - WEST-SACHSEN



ex 1736

1739

P 1736 1945, Hitlermarken mit Überdruck, die sogenannte "Holzhausen"-Ausgabe zu 6, 8 und 12 Rpf. komplett, tadellos postfrisch und geprüft Zierer BPP, außerdem die nicht verausgabte 16 Rpf.-Marke, ebenfalls tadellos postfrisch und geprüft Ströh BPP. Mi.-Wert zusammen 610 €.

A III, A VI ** 130,-



1737



1749

P 1737 1945, 5 u. 6 Pf. (2 Einzelmarken u. ein senkrecht Paar) sowie 12 Pf. (waagrecht Paar) mit 6 Pf grauviolett mit WZ. X sowie mit nachträglichem Nähmaschinen-Durchstich vom PA Roßwein. Mit Zusatzfr. 119X (senkrechtem Paar) auf Nachnahme-R-Brief. Mit Fotoattest Jasch BPP.

117 Dxa Uw, 117DX, 80,-

Losnummer	Sowjetische Zone	Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
1738	1946, 8 Pfg lebhaftrotorange, Wz. steigend, waagerechtes Paar vom linken Bogenrand als tarifgerechte Bedarfs-Mehrfachfrankatur auf Ortsbrief Leipzig mit Propaganda-Flaggen-Stempel "Volkssolidarität gegen Volksnot".	118 Y (2)	☒	30,-
P 1739	1945, Ziffern, 30 Pfg. fallendes Wasserzeichen in der seltenen Farbe bräunlicholiv, einwandfreies und tadellos postfrisches Exemplar, tiefstgeprüft Ströh BPP. Mi.-Wert 250 €.	135 X wa	**	50,-



1740



1741



1742

P 1740	1946, Leipziger Messe 1946, Block mit 12 Pfg. in dunkelblaugrau und steil steigendem Wasserzeichen, Blocktype V. Laut ausführlichem FA Ströh BPP (2008) ist der Block echt und einwandfrei, in postfrischer Erhaltung. Das Blockmaß befindet sich in der Norm, die Gummibügel sind wie üblich herstellungsbedingt. Prachtstück, Mi.-Wert 850 €.	Block 5	**	170,-
P 1741	1946, Leipziger Messe 1946, Block mit 12 Pfg. in graublau und fallendem Wasserzeichen, Blocktype III. Laut ausführlichem FA Ströh BPP (2008) ist der Block echt und einwandfrei, in postfrischer Erhaltung. Ein kleiner heller Punkt unten rechts ist herstellungsbedingt und kein Mangel, das Blockmaß ist in der Norm und die Gummibügel wie üblich herstellungsbedingt. Prachtstück, Mi.-Wert 1.500 €.	Block 5 b X	**	300,-
P 1742	1946, Großblock als Sonderdruck vom Block zur Leipziger Herbstmesse, tadellos wie verausgibt ungebraucht ohne Gummi, Schutzhülle im Falz etwas angetrennt, FA Ströh "echt und einwandfrei in tadelloser Erhaltung". Mi.-Wert 500 €. (T)	Block 5 S X	(*)	100,-
1743	1946, Großblock als Sonderdruck vom Block zur Leipziger Herbstmesse, tadellos wie verausgibt ungebraucht ohne Gummi, Schutzhülle im Falz angetrennt, daher nicht mitgerechnet. Mi.-Wert 425 €. (M)	Block 5 S X	(*)	80,-

SOWJETISCHE ZONE - BEZIRKSHANDSTEMPEL - I - BEZ. 3 (BERLIN)



1744

1748

P 1744	BERLIN 58: Die 60 Pf.Marke Arbeiter braunkarmin hat den Aufdruck: 3 Berlin 58 mit abgedecktem Numeratorteil (ARGE-Handbuch-Nr. 3/16 a) und ist entwertet mit: BERLIN N 58 ...48 12-13. Die Marke hat links unten eine angesetzte Zahnspitze und im Bereich des Prüfzeichens Dr. Modry ein kleine Schürfung, ansonsten ist sie einwandfrei und echt. Prüfzeichen: Hall/FI, Blocksignum, Dr. Modry, Befund Dr. Böheim BPP.	179 I	⊙	60,-
1745	Berlin 8, 1948, 60 und 16 Pf. mit rs. 20x 24 Pf. Arbeiter als 10fach MiF auf Bedarfs-Ortsbrief BERLIN 66 b" vom 30.6.48, li. Scherenöffnung	A179, 172 I	☒	50,-
1746	SOWJETISCHE ZONE - BEZIRKSHANDSTEMPEL - II - BEZ. 14 (DRESDEN), DRESDEN 27 b: Die 20Pf.Marke Arbeiter hat den echten violetten Aufdruck: 14 Dresden 27 b. (ARGE-Handbuch-Nr. 14/16 b). Sie postfrisch, der Aufdruck ist selten. Bis auf einen kurzen Zahn links oben ist sie in einwandfreier Erhaltung. Signatur: F. Müller, R. Müller, Kurzbefund Müller BPP.	173 II	⊙	50,-
1747	SOWJETISCHE ZONE - BEZIRKSHANDSTEMPEL - III - BEZ. 16 (ERFURT), 1948, "2.Kontrollratsausgabe" 1 Mark vom Oberrand mit Bezirkshandstempelaufdruck "16 Langenberg" entwertet "Gera 6.7.48" zusammen mit den Kontrollratswerten Mi.Nr. 916 und 969/970 auf großformatigem mittig gefaltetem überfrankierten Zehnfachfrankatur-Ortseinschreibbrief. Der Brief wurde bereits einmal benutzt und der alte Empfänger wurde durchgestrichen. Die Marken sind laut Kurzbefund Dr. Böheim echt und einwandfrei. (MS)	IIaIII	☒	80,-

- P 1748 **SOWJETISCHE ZONE - BEZIRKSHANDSTEMPEL - IV - BEZ. 20 (HALLE), STAßFURT:**
 Die 60 Pf. Marke Arbeiter braunkarmin hat den echten, schwarzen Aufdruck: 20 Staßfurt (ARGE-Handbuch-Nr. 20/149 a). Sie ist mit einem Teilstempel von: HECKLINGEN (ANH) b entwertet. Die Marke befindet sich in guter Bedarfserhaltung, links oben mit etwas unruhiger Zähnung. Sie trägt die Signaturen: Hall Z und Rehfeld, Befund Dr. Modry BPP. 179 IV ☉ 70,-

SOWJETISCHE ZONE - BEZIRKSHANDSTEMPEL - V - BEZ. 27 (LEIPZIG)

- P 1749 LUNZENAU/ROCHLITZ: 24 Pf braun vorderseitig mit schwarzem Handstempel "LUNZENAU" (ARGE-Handbuch-Nr. 27/57) und rückseitig 6 und 10 Pf Arbeiter mit VIOLETTM Handstempel "ROCHLITZ" (ARGE-Handbuch-Nr. 27/83 a) auf Postanweisung vom 5.7.48 nach Rothenburg und zurück, signiert Dr. Modry BPP. 167 V, 169 V, 174 V ☒ 80,-

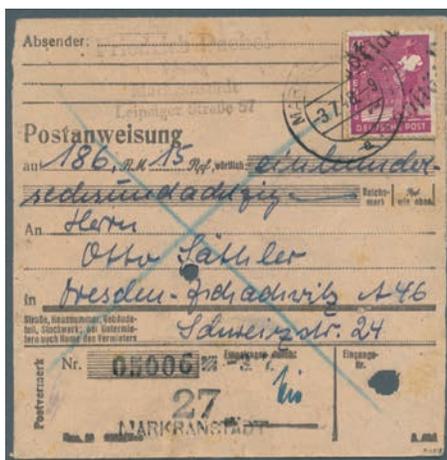


1750



1752

- P 1750 GEBIRGE MARIENBERG a: 2x 10 Pf grün (Mängel) mit Handstempel (ARGE-Handbuch-Nr. 27/26) auf Postanweisung, zunächst "Gebühr bezahlt"-Stempel angebracht und dann mit den Marken überklebt, rücks. eine Marke abgefallen, aufgegeben am 10.7.48 nach Rochlitz, Fotobefund Dr. Modry BPP. 169 V (2) ☒ 80,-
- 1751 MILTITZ a: 2x 20 Pf blau (1x abgeschnitten) mit Handstempel (ARGE-Handbuch-Nr. 27/63) auf Postanweisung, aufgegeben in Markranstädt am 6.7.48 nach Leipzig, beim Empfänger durch Aufstempelung der Konto-Nr. in eine Zahlkarte umgewandelt, da Steuerämter keine Barzahlungen annehmen durften, Fotobefund Dr. Modry BPP. 173 V (2) ☒ 50,-
- P 1752 MITTWEIDA: 30 Pf Arbeiter rot im senkrechten Paar mit Handstempel (ARGE-Handbuch-Nr. 27/64) auf Postanweisung vom 3.7.48 nach Berlin C2, signiert Dr. Modry BPP. 176 V (2) ☒ 70,-



1753



1759

- P 1753 MARKKRANSTÄDT: 8 Pf und 40 Pf mit Handstempel (ARGE-Handbuch-Nr. 27/61) in MiF mit 12 Pf SBZ-Aufdruck auf Postanweisung vom 3.7.48 nach Dresden, signiert Dr. Modry BPP. 177 V, 168 V 186 ☒ 70,-
- 1754 MARKKRANSTÄDT: 40 Pf rosafila vorderseitig und rückseitig 8 Pf (gelocht) mit Handstempel (ARGE-Handbuch-Nr. 27/61 a) in MiF mit 12 Pf SBZ-Aufdruck auf Postanweisung vom 3.7.48 nach Pirna, signiert Dr. Modry BPP. 177 V, 168 V, 186 ☒ 50,-
- 1755 LUGAU b: 40 Pf vorder- und 2x 10 Pf rückseitig (1 Marke gelocht) mit Handstempel (ARGE-Handbuch-Nr. 27/56 b) als MiF auf Postanweisung, aufgegeben am 9.7.48 in Chemnitz 1 als Ortsverwendung, signiert Dr. Modry BPP. 177 V, 169 V (29) ☒ 50,-

- 1756 BORNA: Die 10Pf.-Ziffermarke hat den echten Aufdruck: 27 Borna (ARGE-Handbuch-Nr. 27/11 c) und ist mit dem echten Stempel "(10) BORNA (BZ LEIPZIG) a . -3-?.48.-12" entwertet. Die Marke befindet sich in guter Erhaltung mit teils rauer Zähnung und trägt das Signum: W.F. sowie das Altsignum Dr. Modry, Befund Dr. Modry. I e V ⊙ 50,-
- P 1757 1948, Taube 5 Mark, postfrisch mit Handstempelüberdruck "27 Borna", mit Fotobefund Kalb BPP (2019), das auf die oben verkürzten zwei Zähne hinweist, "ansonsten ist die Qualität aber einwandfrei". Rückseitig noch Altsignatur "W.F.", Mi.-Wert 300 €. II d V ⊙ 50,-



- P 1758 **SOWJETISCHE ZONE - BEZIRKSHANDSTEMPEL - VI - BEZ. 29/2° (MAGDEBURG), HEUDEBER a:** Die 3.-M-Marke Friedenstaube hat den echten Aufdruck: a 29 Heudeber (ARGE-Handbuch Nr. 29/24) und ist mit dem echten Stempel: (19) HEUDEBER (NORDHARZ) a -1.7.48.-17 entwertet. Die Marke ist leicht repariert (Eckzahn links oben und Risschen), macht aber einen guten Gesamteindruck. Sie trägt das Signum: W.F., Befund Dr. Modry BPP. II c VI a ⊙ 80,-
- P 1759 **SOWJETISCHE ZONE - BEZIRKSHANDSTEMPEL - VII - BEZ. 36 (POTSDAM), 1948, "1.Kontrollratsausgabe"** 2 Stück der 10 Pfennig mit Bezirkshandstempelaufdruck "36 Königs Wusterhausen" entwertet "Berlin NO 55 1.7.48" zusammen mit 2 Stück der Mi.Nr. 166VII auf überfrankiertem Ortsbrief. Laut Fotoattest Dr. Böheim sind Aufdruck und Stempel echt. Bei einer Marke ist unten an der Zähnung ein kleiner bräunlicher Fleck, sonst sind Marken und Umschlag laut Dr. Böheim BPP in einwandfreier Erhaltung. IeVII(2) ☒ 200,-

SOWJETISCHE ZONE - BEZIRKSHANDSTEMPEL - X - BEZ. 41 (CHEMNITZ)



- 1760 LIMBACH: 3.7.48, 3 x 10 Pf Arbeiter mit Aufdruck (ARGE-Handbuch-Nr. 41/58 b), MeF auf zur Postanweisung umfunktionierten Zahlkarte nach Trent. Gute Bedarfserhaltung, tief geprüft Dr. Modry BPP. 169 X (3) ☒ 50,-
- P 1761 Bad Elster, 5 Pfg., 45 und 50 Pfg. Ziffer mit Aufdruck und klarem Stempel "Bad Elster / 1.7.48" auf großformatigem, unten rechts etwas beschnittenen Umschlag. Ein Sammler hatte sich hier den Spaß gemacht, über mehrere Jahre Marken aus den unterschiedlichen Zonen aufzukleben und den Umschlag mehrfach durch die Post laufen zu lassen. Es finden sich daher Rheinland-Pfalz, Gemeinschaftsausgaben, Bezirkshandstempel, SBZ Allgemeine Ausgaben Aufdruck, Köpfe und Leipziger Messe 1947-1949 auf ein und demselben Umschlag. Rückseitig Ankunftstempel und politische Vignetten. (M) I b x, I s x, I t x ☒ 70,-

SOWJETISCHE ZONE - ALLGEMEINE AUSGABEN

- 1762 1948, 60 Pfg karminbraun, tarifgerechte Einzel frankatur auf Orts-Briefbeutel Leipzig als Warenprobe. Gute Erhaltung des Beleges. A 195 ☒ 30,-

Losnummer	Sowjetische Zone - DDR	Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
1763	1948, Leipziger Herbstmesse, 50 + 25 Pf. in den gesuchten Varianten lilalultramarin mit Borkengummierung bzw. Farbe schwarzviolettultramarin, beide Stücke einwandfrei und tadellos postfrisch, tief bzw. tiefstgeprüft Paul BPP, Mi.-Wert 230 €	199 ay, 199bx	**	50,-
P 1764	1948, Berlin-Brandenburg, 10 Pfg. sienna mit Aufdruck "Sowjetische Besatzungs Zone", Plattenfehler I der Urmarke: "großer weißer Fleck statt g von Pfg", laut Attest Ruscher (2020) "in postfrischer Erhaltung (...), Qualität ist einwandfrei". Mi.-Wert 525 €	203 a wbz PF I	**	90,-
P 1765	1948, Berlin-Brandenburg, 12 Pfg. rot mit Aufdruck "Sowjetische Besatzungs Zone", Plattenfehler VII der Urmarke: "Bär mit weißer Fußbinde", laut Attest Ruscher (2020) "in postfrischer Erhaltung (...), Qualität ist einwandfrei". Mi.-Wert 675 €	204 wbz PF VII	**	120,-
1766	1949, Leipziger Frühjahrsmesse, 50 + 25 Pfg. in der seltenen Farbe "dunkelkobalt", sauber gezähnt, tadellos postfrisch, doppelt tiefstgeprüft Paul BPP, Mi.-Wert 200 €	231 b		40,-
1767	1949, Goethe-Festwochen, 50 Pf. + 4.50 DM mit Sonderstempel "Weimar - Goethe - 28. August 1949". Voller Originalgummi, Pracht, Mi.-Wert 300 €	Block 6	⊙	30,-
1768	SOWJETISCHE ZONE - GANZSACHEN , 1948, ungebrauchte Ganzsachenpostkarte der II. Kontrollratsausgabe Wst. Sämann 10 grün mit schwarzem Aufdruck des Bezirkshandstempels "3/Berlin 8", oben links Bug, geprüft Dr. Herbst.	P 221 (P961)	GA	50,-
DDR				
1769	1949, "Postgewerkschaft und Tag der Marke" komplett auf leicht überfrank. Brief von WUTHA (THÜR) c, 3.11.49 nach New Jersey in sehr guter Erhaltung. Dabei die 30 Pfg. mit dem sehr seltenen und nur in einer Teilaufgabe vorkommenden PLF "großer weißer Fleck auf rechter Bruchhälfte des Postboten", Mi. für lose gestempelt bereits 387,-	243-45	☒	50,-
1770	1950-51, Wilhelm Pieck, 1 und 2 DM, jeweils in besseren Farben und tadellos postfrisch. Die 1 DM in dunkel(grau)oliv mit rechtem Seitenrand (vorderseitig Falzrest im Rand), tiefstgeprüft König BPP, die 2 DM in dunkelbräunlichrot, tiefstgeprüft Mayer VP. Mi.-Wert zusammen 350 €	252 ba, 253 bb	**	70,-
1771	1951 Luftpostbrief von Jena nach Blankenberghe/Belgien, portogerechte Einzelfrankatur 1 DM Wilhelm Pieck dunkelgrauoliv für einen Brief der 2. Gewichtsstufe, Eckrandstück mit DV M 301/Z 918, selten	253ba	☒	50,-
1772	1952/1953, 5-Farbenbrief mit 4x Eckrand- und 1x Randstück auf Brief von Dresden nach Jena, dabei 2 waager. Paare, dekorativer Beleg	322, 327, 330, 333, 360	☒	Gebot
1773	1952/1953, 7 Werte "Persönlichkeiten" mit 4x Eckrand-/Randstücke + 3 weitere Marken auf Brief von Freiberg nach Jena, sehr dekorativ	327 (2), 329 (2), 330/31, 333 u.a.	☒	Gebot
1774	1954-1958, drei postfrische Blöcke - Mi.-Block 10, 13 und 15 tadellos postfrisch, dazu Block 10 mit sauberer Tagesstempel-Entwertung "Brandenburg (Havel) / 31.10.54 / g". Mi.-Wert 250 €		**	30,-
1775	1955, "Internationaler Tag der Befreiung vom Faschismus"-Block gestempelt "Döbeln 22.4.55" zusammen mit Mi.Nr. 459/460 A und 463 sowie rückseitig der 452 als Mischfrankatur auf Einschreibbrief nach Helsingfors/Finnland.	Bl.11	☒	30,-



1776



1777



1778

P 1776	1955, "Schiller"-Block mit Plattenfehler "J von JAHR bei Blockinschrift mit vorgezogenem Fußstrich" und "waagerechter Strich durch Markenbild unterhalb der Nase bei Mi.Nr. 465 B" gestempelt "Döbeln 9.5.55" zusammen mit den rückseitig frankierten Mi.Nr. 447/448 als Mischfrankatur auf Einschreibbrief nach Helsingfors/Finnland. Der Block weist durch die Bedarfsverwendung einige leichte Verschmutzungen auf. Michel 450,- Euro ++	Bl.12 IX	☒	90,-
P 1777	1969, Freimarken Ulbricht, 1 Mark und 2 Mark je ungezähnt vom Oberrand mit voller Originalgummierung, aus Andruckbogen stammend.	1481/82 U	**	160,-
P 1778	1969 DDR 10Pf "Baron Pierre de Coubertin, Gründer der Olympischen Spiele der Neuzeit" als ungezählter Probedruck in Farbe schwarz, postfrisch	1489U	**	70,-

Bitte denken Sie an die rechtzeitige Abgabe Ihrer Gebote

DDR - MARKENHEFTCHEN



1779



1782



- | | | | | |
|--------|--|---------------|-----|-------|
| P 1779 | 1957, Fünfjahrplan, Heftchen zu 2 DM mit Wz. 3, vier Exemplare von MH 2 in den Variationen 2 a 1, 2 a 2, 2 cb 1 und 2 cb 2 - die Heftchenblätter alle tadellos postfrisch, Deckel teilweise vorderseitig leichter Aufklappknitter und Bleistiftnotierungen der DDR-Katalogisierung. In dieser Zusammenstellung sicher sehr selten zu bekommen, Mi.-Wert 1130 € | MH 2 (4) | *** | 170,- |
| 1780 | 1971, Sonderpostwertzeichenhefte zu 10 x 10 Pfg. bzw. zu 5 x 20 Pfg., eingeklebt die 10 Pfg. Flugzeuge (Mi.-Nr. 1750) bzw. die 20 Pfg. GST (Mi.-Nr. 1775), einwandfreie Qualität dieser beiden sehr seltenen Heftchen, Mi.-Wert 900 € | SMHD 1a / 2a | ** | 140,- |
| 1781 | 1971, Sonderpostwertzeichenhefte zu 10 x 10 Pfg. bzw. zu 5 x 20 Pfg., eingeklebt die 10 Pfg. Flugzeuge (Mi.-Nr. 1750) bzw. die 20 Pfg. GST (Mi.-Nr. 1775), einwandfreie Qualität dieser beiden sehr seltenen Heftchen, Mi.-Wert 900 € | SMHD 1a / 2a | ** | 140,- |
| P 1782 | 1971, Sonderpostwertzeichenhefte zu 10 x 10 Pfg. bzw. zu 5 x 20 Pfg., eingeklebt die 10 Pfg. Flugzeuge (Mi.-Nr. 1750) bzw. die 20 Pfg. GST (Mi.-Nr. 1775), einwandfreie Qualität dieser beiden sehr seltenen Heftchen, Mi.-Wert 900 € | SMHD 1a / 2a | ** | 140,- |
| P 1783 | 1980, "Drei Posthörer", Sonderpostwertzeichenheft 1 M. mit extrem seltenen Umschlagfarben mitteloliv / lilaret, Umschlag oben leichte Einkerbungen, sonst gute Qualität, Mi.-Wert 2.600 € | SMHD 10 II ch | ** | 300,- |



1783



1784



- | | | | | |
|--------|---|-------------------|-----|-------|
| P 1784 | 1980, "Drei Posthörer", Sonderpostwertzeichenheft 1 M. mit extrem seltenen Umschlagfarben mitteloliv / lilaret, zwei Exemplare mit unterschiedlichen Kartons, einer ohne, einer mit geriffelter Struktur, bei letzterem leichter Abrieb an der Vorderseite. So sicher selten angeboten, Mi.-Wert 5.200 € | SMHD 10 II ch (2) | ** | 550,- |
| 1785 | DDR - ZUSAMMENDRUCKE , 1955, Partie von Zusammendruckten aus MHB 3 (Fünfjahrplan 1955), dabei zwei Belege - das Herzstück 3 auf portogerechtem R-Brief von Berlin 8 nach Berlin-Lichterfelde, jede Marke sauber abgestempelt, rs. AK Lichterfelde, WZ 3 als senkrecht Paar auf portogerechtem Auslands-Luftpostbrief nach Schweden, geprüft Paul BPP - und eine Stecktafel mit 15 Zusammendruckten, davon 10 vollständig und alle bedarfsgestempelt Röbel / Müritz. Mi.-Wert 260 €+. (T) | ex MHB 3 | ⊙/☒ | 40,- |



1786

- | | | | | |
|--------|--|--------------|----|-------|
| P 1786 | DDR - ROLLENMARKEN , 1958, Fünfjahrplan 10 Pfg., gezähnt K 14 in geöffneter Originalschachtel der DWD Leipzig mit 10mal 500 Stück in ungeöffneten Rollen. Dies ergibt 5000 Marken bzw. rund 450 11-er Streifen, Mi.-Wert daher über 2.200 €, ohne Berücksichtigung der sicher seltenen Originalverpackung. Um Rücksendung der Schachtel wurde seitens der Druckerei gebeten, hier erfolglos. (ES) | 578 B (5000) | ** | 100,- |
|--------|--|--------------|----|-------|

DDR - DIENSTMARKEN D (VERTRAULICHE DIENSTSACHEN)

1787	1965, Aufkleber für vertrauliche Dienstsachen 20 Pf. bräunlich/rot/schwarz, gezähnt 9 1/2 in zwei Farbvarianten, je in postfrischer Erhaltung. Mi. 500,-	1(2)	**	40,-
1788	1965, 20 Pf. schwarz vorauf helllilarosa auf Brief von Rostock am 31.5.65 nach Berlin mit ZKD-Stempel an den FDGB-Vorstand mit Eingangsstempel. mi. 500,-	2	☒	40,-
1789	1965, 20 Pf. schwarz auf helllilarosa mit Abart "fehlende Granne rechts oben", sauber auf Briefstück in üblicher Zhg. mit Stempel Berlin-Treptow 24.6.65 gepr. v.Heintze	2I	△	40,-

DDR - GANZSACHEN

1790	1953, 20 Pf GSK in Farbe karminrot einwandfrei ungebraucht, Fotoattest Paul	P 44 b	GA	50,-
1791	1971, gebrauchte Ganzsachenpostkarte mit bezahlter Antwort Wst. Ulbricht 15 (Pf) rot, doppelt verwendet von Neustrelitz nach Österreich dort mit Nachporto belegt und zurück ohne Beanstandung!! wieder nach Neustrelitz, zusammenhängend jeweils mit Text, selten!	P 65a	GA	50,-
1792	1960 Antwortteil einer Doppelkarte von Jerusalem nach Halle/Saale, seltene Destination sowie gute Bedarfsverwendung mit israelischer ZF	P 70A	GA	Gebot



1793



1794

P 1793	1984 GS-Umschlag mit 3 Wertstempeln "Burgen der DDR" dabei die 80 Pf. mit stark verschobenen und DOPPELDRUCK der schwarzen Farbe, ungebrauchtes UNIKAT	U1 var	GA	80,-
P 1794	1984, GSU 20 Pf neben 80 Pf und darunter Marke zu 35 Pf (diese als Fehldruck, da verschiedene Farben fehlen, so dass sie ohne Werteindruck ist; ferner sind die Beschriftung und von Gebäude nur eine Farbe gedruckt), einwandfrei ungebraucht, ungewöhnlich!	U 1F	GA	80,-

BERLIN - VORLÄUFER

P 1795	1948 GSK 6 Pf Bären und rückseitig Zusatzfrankatur senkr. Paar 60 Pf Arbeiter als NOTPAKETKARTE BERLIN WEISSENSEE 20.3.48 nach Eichstätt, linker Teil wie üblich abgetrennt	P 4	GA	70,-
1796	1948, Bizone 30 Pf Ziffer Bandaufdruck u. SBZ 80 Pf Arbeiter Maschinenaufdruck, als Vorläufer-Mischfrankatur auf Einschreibebrief von BERLIN-CHARLOTTENBURG 2, 6.8.48, nach Alfeld, tadellose Erhaltung, signiert Schlegel BPP	Bizone 63 I, SBZ 196	☒	50,-

BERLIN



1797



1802



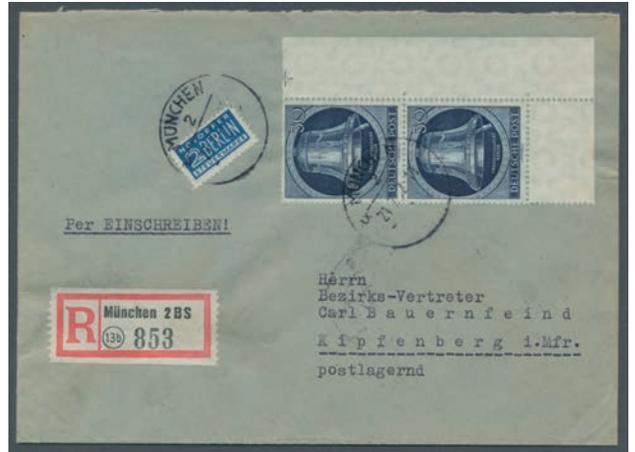
1795

P 1797	1948, Schwarzaufdruck 16 Pfennig mit stark verschobenem Aufdruck entwertet "Berlin W/21 28.10.48". Die Marke hat rechts unten einen kürzeren Zahn was bei einem so ungewöhnlichem Stück nur der Form halber erwähnt wird.	7	⊙	50,-
--------	---	---	---	------

Losnummer	Berlin	Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
1798	1948, Schwarzaufdruck 84 Pf., Einzel frankatur auf R-Bedarfs-Brief von Berlin nach Kiel (rückseitig Eingangs-Stempel 17.10.48). Marke Spuren vom Aufkleben, sauberer Beleg. Mi.-Wert 240 €	16	☒	30,-
P 1799	1949, 10 u. 15 Pf Rotaufdruck auf Brief nach Basel in die Schweiz, Maschinenstempel 14.4.49 (Briefkasteneinwurf) - da unterfrankiert am nächsten Tag nochmals mit 10 und 15 Pf nachfrankiert und Tagesstempel 15.4.49, zweite 10 Pf dunkler!, Liebhaberstück für den Spezialisten, geprüft Schlegel	24/25(2)	☒	70,-
1800	1949, Rotaufdruck 1 Mark hell- bis mittelbraunoliv gestempelt "Berlin-Sp...14.4.4.." in tadelloser Erhaltung tiefstgeprüft Schlegel BPP. Michel 550,- Euro	33	⊙	80,-
1801	1949, "Stephan" 7 Werte komplett in postfrischer Erhaltung. Die 1 Mark ist wegen eines senkrechten Buges links auf der Höhe der "1" etwas höher geprüft Schlegel BPP und die 2 Mark hat auf der Gummiseite leichte Fingerabdrücke. Michel 750,- Euro	35/41	**	70,-
P 1802	1949, 75 Jahre UPU, Stephan 1 Mark mit Plattenfehler III "Einkerbung des linken Abstrichs vom M in DM", hier M schon gebrochen, sauber gezähnt und zart entwertet "Passau / 28.3.51" (seltener Verwendung im Bundesgebiet), Mi.-Wert 600 €+.	40 PF III var.	⊙	80,-
1803	1951, "Glocke I" 5 Werte komplett entwertet "(1) Berlin Fernamt 23.2.52" zusammen auf echt-gelaufenem Luftpost-Einschreib-Satzbrief nach Winterthur/Schweiz. Michel 200,- Euro ++	75/79	☒	30,-



1799



1804

- P 1804 1951, "Glocke II" 30 Pfennig schwärzlichviolettultramarin im senkrechten Paar aus der rechten unteren Ecke entwertet "München 21.7.52" als Mehrfachfrankatur auf postlagerndem Einschreibbrief nach Kipfenberg i. Mfr. Die obere Zähnung ist etwas unruhig. 85(2) ☒ 100,-



1805

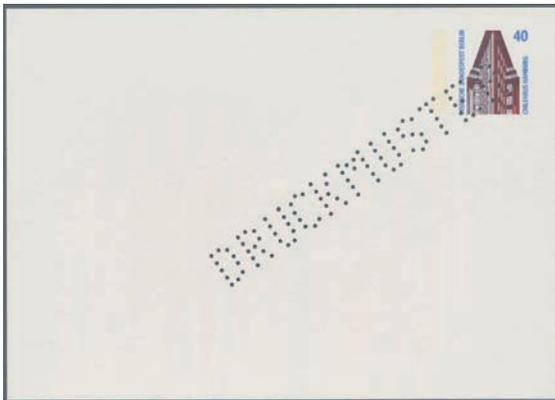


1809

- P 1805 1952, "Glocke II" 40 Pfennig im waagrechtem Paar entwertet "Berlin Zentralflughafen 19.4.53" als Mehrfachfrankatur auf Erstflugbrief der "PAA" nach Caracas/Venezuela. 86(2) ☒/田/□ 90,-
- 1806 1952, "Beethoven" 2 Stück der 30 Pfennig dunkelblau entwertet "Hannover 19.5.52" als Mehrfachfrankatur auf Einschreibbrief nach Oberstein/Nahe. 87(2) ☒ 60,-
- 1807 1986-1989, "Frauen" 17 Werte komplett vom Oberrand jeweils mit Ersttagssonderstempel entwertet. Alle Werte haben noch die volle Gummierung und sind in tadelloser Erhaltung. Michel 220,- Euro ⊙ 20,-

BERLIN - GANZSACHEN

- 1808 1948, Luftpostfaltbrief 100 Pfennig in der Type II in tadelloser ungebrauchter Erhaltung. Michel 275,- Euro LF1 II GA 40,-
- P 1809 1949, 12 Pf Schwarzaufdruck-GSK 2 Stück 1 x enger u. 1 x weiter Abstand zum PLZ-Kreis jeweils sauber gebraucht P 2 d (2) GA 70,-



1810



1815

- P 1810 1989, Druckmuster für Privatganzsachenkarten mit 40 Pfennig Chilehaus Hamburg, Lochung "DRUCKMUSTER" der Bundesdruckerei Berlin. BP 1 GA 60,-
- 1811 **BERLIN - ROHRPOST**, 1905. Vordruck-Rohrpostbrief "Wolffs Telegraphisches Bureau" mit rs. blau-weißer Siegeloblate "Kabinett ihrer Majestät der Kaiserin und Königin" und vs. violetter L1 "K. A." per Berliner Rohrpost von "Berlin C 2 26.8.05 2:10 N" nach "Berlin S.W. 12 26.8.05 2:30 N". ☒ 50,-
- 1812 **BERLIN - POSTSCHNELLDIENST**, 1952, 10 Pfg. Ganzsache mit Zus.-Frankatur 10 und 60 Pfg. Bauten I, Stempel "BERLIN NW 21 22.3.52/13.30", saubere Erhaltung 47,54,P5 GA 50,-
- FRANZÖSISCHE ZONE - ALLGEMEINE AUSGABE**
- 1813 1945, Freimarken 13 Werte komplett entwertet "Mainz-Gonsenheim 17.4.46" zusammen auf oben leicht gekürztem Satz-Wertbrief über 19.500,- RM nach Mainz. 1/13 ☒ 80,-
- 1814 1946, 5 Pfg mehrfarbig, Wappen von Württemberg, zwei Zwischensteg-Paare (einmal mit "millésime" 17) im 4er-Block, in Mischfrankatur mit 1 Pfg mehrfarbig, zwei Zwischenstegpaare im 4er-Block, auf portugiesischem Brief von Reutlingen nach Ebingen. 1 ZW (2), 3 ZW (2) ☒ 20,-
- P 1815 1946, 17.4., Wappen-MiF a. Brief ab "FRIESENHOFEN" in d. USA, grauer Zensur-Streifen "CONTROLÉ" m. grünem Spitzoval 2-o "G.B.G." u. viol. R1-o "Zurück an Absender", min. Bugspur, SEHR SELTEN 2 (2), 3, 7, 8, 10 ☒ 70,-
- 1816 1945, 15 Pf Wappen im 4er-Block aus der linken unteren Bogenecke mit BOGEN-NR. "71144" MiF auf R-Zensur-Brief mit Not-R-Zettel von Saarbrücken nach München 7 (4), 9 ☒ 50,-
- 1817 **FRANZÖSISCHE ZONE - BADEN**, 1948, 30 Pfg magenta, Baden II: Einzelfrankatur auf Brief von Konstanz-Wollmatingen nach Sibiu (Hermannstadt), Rumänien. (Rückseitig Durchgangsstempel Bukarest und AK Sibiu). Für 1948 nicht alltägliche Destination. 23 ☒ 20,-

FRANZÖSISCHE ZONE - RHEINLAND PFALZ



1818



1822

- P 1818 1947, 2 x 12 Pf dkl/bläulichgrün u. 2 x 24 Pf dunkelrosa sowie Allg. Ausgabe 5 Pf, 8 Pf u. 20 Pf Wappen, MiF auf Einschreibebrief von LAUTERECKEN (GLAN), 2.5.47, mit französischer Zensur in Saarbrücken durch oval-K2 "G.C.I." in violett (Riemer F-27) und Zensurbanderole "CONTROLÉ", nach Neunkirchen Saar. Gute Bedarferhaltung. 4 (2), 8 (2), Allg. Ausgabe 3, 4, 7 ☒ 70,-
- 1819 1948, Freimarke 8 Pfennig karminbraun entwertet "Koblenz 1 n ...12.49". Laut Fotobefund Hans-Dieter Schlegel BPP sind Marke und Stempel echt. Das Prüfstück ist laut Hans-Dieter Schlegel fleckig sonst weitere Mängel nicht vorhanden. Michel 500,- Euro 36 ☉ 40,-

BIZONE

- 1820 1946, 4 Pfg. amerikanischer Druck, senkrecht Paar mit rechtem Seitenrand auf Drucksache (Tarif ab 1.3.1946), abgestempelt "Lübeck / 14.3.46" nach Kiel, Beleg Prachterhaltung, Mi.-Briefekatalog Wert 280 € 2 (2) ☒ 40,-
- 1821 1946, Einschreiben-Ortsbrief über 21 g., zweite Portostufe 92 Pfg., mit 4 Pfg. unterfrankiert durch Zehnerblock 5 Pfg. amerikanischer Druck sowie Allgemeine Zifferausgabe, 10 und 16 Pfg. (= 88 Rpf.) innerhalb von Stuttgart an das Finanzamt Ost, hs. Nachporto "4" in rot. Prachtbeleg, Mi.-Wert 180 €+. Bizone 3 (10), 918, 923 ☒ 40,-
- P 1822 1946, 5 Pfg. deutscher Druck, drei Stück als Mehrfachfrankatur auf Kriegsgefangenenkarte aus Krefeld nach Großbritannien (Lager 662 in Yorkshire), rechte Marke oben rechts in Ecke stärker gestaucht, sonst sauberer Beleg. Dazu Karte aus der gleichen Korrespondenz, frankiert mit 5 Pfg. und 10 Pfg., amerikanischer Druck und zusätzlich rotem britischen Zensurstempel "Passed / PW", leichte Beförderungsspuren. Mi.-Wert zusammen 520 €+. 3, 6, 19 (3) ☒ 90,-
- 1823 1945, AM-POST Verwendung in Westberlin, 6 Pf orange gelb amerik. Druck sowie 42 Pf dunkelgrün und 60 Pf braunkarmin dt. Druck, portogerecht im amerikanischen Sektor Westberlin verwendet auf Einschreibebrief von BERLIN-TEMPELHOF 3, 20.8.46, nach Münster in Westf., rückseitig Ankunftsstempel. Gute Erhaltung. 4, 31 C, 33 b A ☒ Gebot



1824



1825

- P 1824 1946, 6 Pfg. englischer Druck, Einzelfrankatur auf Streifenband einer Zeitungsdrucksache des Bremer "Weser-Kurier" nach Berlin-Wilmersdorf, entwertet "Bremen 1 a / 1(?) 4.46". Seltene Verwendungsart in guter Qualität, Mi.-Wert 300 € 13 ☒ 60,-
- P 1825 1946, 1 Mark deutscher Druck auf portogerechtem Fernbrief-Einschreiben, als Mischfrankatur mit 3 und 5 Pfg. deutscher Druck, aus Fürstenau nach Idar-Oberstein zum bekannten Prüfer Dr. Dub. Rückseitig AK "Idar-Oberstein / 31.10.46". Prachterhaltung, Mi.-Wert 750 €+. 17a, 19, 35 ☒ 120,-



1826



1827

- P 1826 1946, 5 Pfg. deutscher Druck, drei Stück als Mehrfachfrankatur auf Kriegsgefangenenkarte aus Krefeld nach Großbritannien (Lager 662 in Yorkshire) mit interessantem Text, leichte Beförderungsspuren, rechte Marke oben rechts in Ecke gestaucht, aber reizvolles Los. Mi.-Wert 420 € 19 (3) ☒ 70,-
- P 1827 1945, 4 Pfg. amerikanischer Druck, Papier z als Einzelfrankatur auf Drucksachenumschlag aus Braunschweig nach Celle, entwertet "Braunschweig / 19.11.45". Sehr sauberer Beleg, Mi.-Wert 200 € 2 z ☒ 40,-
- 1828 1945, AM-Post 10 Pfennig dunkelorangebraun im deutschen Druck, in der seltenen Zähnungsvariante 11 1/2 und in tadelloser postfrischer Erhaltung. Die Marke ist laut neuestem Fotobefund Wehner BPP echt, postfrisch und in einwandfreier Qualität. Michel 500,- Euro 22Dz ** 50,-



1829



1830

- P 1829 1946, AM-Post 25 und 60 Pfg. zus. mit 1 RM Ziffer auf Wertbrief über 1500 RM von Eutin 9.10.46 nach Dassel mit ANK.-Stempel, Wertbriefe aus Schleswig-Holstein RR 33, 28 ☒ 80,-
- P 1830 1945, AM-Post 60 Pfennig (dunkel)karminbraun in der Zähnungsvariante L11 auf Papier z entwertet "Einbeck 16.10.45" als Mischfrankatur mit 40, 42 und 50 Pfennig derselben Ausgabe auf überfrankiertem Orts-Einschreibbrief. Laut Fotoattest Wehner BPP ist das Prüfstück echt und in einwandfreier Qualität. Die 60 Pfennig in der aAz-Variante kostet im Michel bereits lose gestempelt 1.200,- Euro. 33aAz ☒ 250,-
- 1831 1946, zwei Eilboten-Fernbriefe der 2. Gewichtsstufe, jeweils frankiert mit der AM-Post-Marke 60 Pfg. und Zusatzfrankaturen anderer Werte. Beide Belege mit senkrechtem bzw. waagerechten Falzbug, sonst saubere Erhaltung aus einer Korrespondenz. Mi.-Wert 230 €+. 33 etc. ☒ 40,-



1832



1833

- P 1832 1946, 80 Pfg. deutscher Druck, zusammen mit 4 Pfg. englischer Druck und 24 Pfg. deutscher Druck auf portugiesischem Einschreib-Fernbrief aus Braunschweig-Land nach Seesen / Harz. Marken durch Aufklebung an den Rändern fleckig, sonst dekorativer Beleg, rs. AK Seesen und einzeiliger Aufgabestempel "(20) Braunschweig 1 D". Mi.-Wert für 34 als MiF 650 € 34, 27, 11 ☒ 90,-
- P 1833 1946, 1 Mark deutscher Druck auf überfrankiertem Einschreiben-Fernbrief aus Neheim-Hüsten nach Hameln, mit einem Feldpost-R-Zettel, der schwach "Neheim-Hüsten" überstempelt wurde. Marke und Brief in Prachterhaltung, rs. AK Hameln. Mi.-Wert für lose gestempelt 550 € 35 ☒ 90,-
- P 1834 1945, AM-Post 1 Reichsmark dunkelgraugrün in der Zähnungsvariante 11 : 11 1/2 gestempelt "Bremen 7.4.46". Laut neuestem Fotobefund Wehner BPP ist die Marke echt mit einwandfreier Zähnung und das Papier der Marke ist aufgehellt. Michel 550,- Euro 35Bz ☉ 50,-
- P 1835 1945, AM-Post 1 Reichsmark dunkelgraugrün in der Zähnungsvariante 11 : 11 1/2 gestempelt "Bremen-Hemeligen46". Laut neuestem Fotobefund Wehner BPP ist die Marke echt, in einwandfreier Qualität und mit für diese Ausgabe zeitypischer normaler Zähnung. Michel 550,- Euro 35Bz ☉ 50,-
- 1836 1946, drei Belege als Nachnahme-Fernbrief der 2. Portostufe, jeweils mit unterschiedlichen Mischfrankaturen - einmal Paar 30 Pfg. deutscher Druck und 5 Pfg. amerikanischer Druck (1 Pfg. überfrankiert) aus Lüneburg nach Kiel, einmal 20 und 40 Pfg. deutscher Druck mit 4 Pfg. britischer Druck aus Braunschweig nach Hamburg sowie 10 Pfg. amerikanischer Druck, 25 Pfg. deutscher Druck, Allgemeine Zifferausgabe Paar 2 Pfg. und 25 Pfg. gelb. Alle Belege saubere Bedarfserhaltung bis Pracht, Mi.-Wert 225 €+. ☒ 40,-

Alle Abbildungen sowie die Atteste finden sie auf unserer Homepage



1834



1835

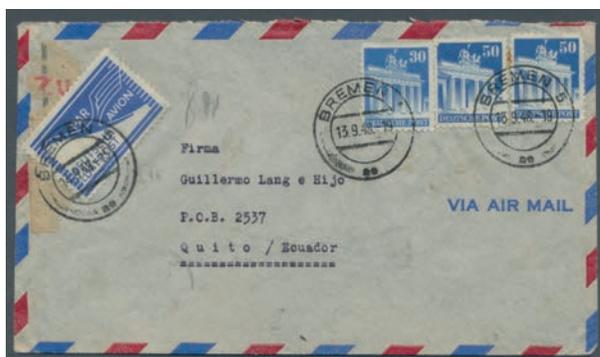


1837

- P 1837 1948, 75 Pfg Netz/Ziffer mit liegendem Wasserzeichen und waagerechter Gummiriffelung in postfrischer Top-Erhaltung, doppelt signiert Schlegel BPP (Mi€4.500,-) 67 II ** 700,-
- 1838 1948, 40 Pfg. Bauten, gezähnt 14: 14 1/4 Rekonstruktion des Urblocks komplett 25 Marken sowie desgl. gezähnt L14 Rekonstruktion des Urblocks, 24 von 25 Marken (ohne Pos.31) kpl., nach dem Bauten-Handbuch plattiert, sauber gestempelt, mit entsprechender Beschreibung. Reiner Markenwert schon 367 Euro, Pracht! (M) 90 III W A, 90 III W G ☉ 80,-



1839



1841

- P 1839 1950, 2x 60 Pf. waagrecht.Paar senkrecht ungezähnt auf Einschreibebrief m. R-Zettel "Augsburg 2(Hbhf)" am 1.2.50 nach Vaduz, rs. Ankunfts-o, selten 93, UZw ☒ 60,-
- 1840 1948, Bauten 90 Pfennig lilapurpur weitgezähnt links ungezähnt vom linken Seitenrand in Type I mit Wasserzeichen 1X und Linienzählung 11. Die Erhaltung weist laut Kurzbefund Novak BPP leichte Mängel auf. Michel 180,- Euro 96wglXBUI ** Gebot
- P 1841 1948, Flugpost-Zulassungsmarke auf Luftpostbrief, aufgegeben in Bremen am 13.9.1948 nach Quito / Ecuador mit Bautenfrankatur 30 Pfg., und zweimal 50 Pfg. Rückseitig AK Quito, saubere Qualität, FZ 1 einwandfrei und klar am 14.9.48 entwertet (unter der Marke ein weitgehend abgerissener Zettel "Zu(rück)". Brief wurde also zweimal aufgegeben. FZ 1, 89, 91 (2) ☒ 100,-

BIZONE - GANZSACHEN



1842



1843

- P 1842 1945, AM-Post 6 Pfg. Dauerausgabe Bayern, die seltenste Type P 903/06 (ohne Klammer nach 8.45 und Anstrich der "6" nach oben), bedarfsgebraucht mit Posthilfstellenstempel "13 b Adelsried / über Augsburg 2" und Poststempel "Augsburg / 12.1.46" nach Berlin-Spandau. Michel ohne Preis, Prachterhaltung. P 903/06 GA 100,-
- 1843 1946. Postkarte 5 Pf AM-Post im Ortsverkehr mit Maschinenstempel "Braunschweig 3.1.46 - Vermeidet Rundfunk-Störungen". Bedarf! (Michel 250,- Euro) P 904 GA 60,-
- 1844 1945, AM-Post, 5 Pfg. hellgrün auf grausämisch, Vordruck mit zwei Postleitzahlkreisen, innerhalb von Hannover gelaufen in sehr frischer Erhaltung (kleiner Fleck auf Anschriftenseite), entwertet "Hannover-Linden / 21.12.45". Mi.-Wert 250 € P 904 ☉ 40,-

BIZONE - BESONDERHEITEN



1845

- P 1845 1945-1946, fünf Einschreibbriefe, frankiert mit AM-Post-Mischfrankaturen, auch zwischen verschiedenen Drucken sowie mit Ziffernausgabe, alle mit Not-R-Zetteln, davon vier Kastenstempel mit handschriftlicher Laufnummer und ein in Neheim überstempelter Feldpost-R-Zettel. Los vollständig im Netz abgebildet. ☒ 50,-
- P 1846 1946, vier Einschreiben mit AM-Post-Frankaturen, davon zwei jeweils mit einem senkrechten Paar 42 Pfg., zwei mit Mischfrankaturen verschiedener Drucke und Wertstufen. Alle Einschreiben wurden aus Kiel an Postämter der SBZ geschickt, die Lokalausgaben herausgebracht hatten und nun keine Restbestände mehr besaßen. Deswegen wurde bei allen vier die Annahme verweigert; bei Grossräschen hatte man hierfür sogar einen Aufkleber gebastelt. Ein gleichermaßen für AM-Post- und Lokalausgabensammler interessantes Los! ☒ 50,-



1846



1848

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

- 1847 1949, "100 Jahre Briefmarken" 3 Werte komplett entwertet mit Sonderstempel "Duisburg 1 Ruhrpost 1.11.49" auf echtgelaufenem portorichtigem Einschreib-Satz-Brief nach Mülheim/Ruhr. 113/115 ☒ 30,-
- P 1848 • 1951, Freimarke Posthorn 80 (Pf) mit Plattenfehler III zusammen mit 20 Pf auf Briefvorderseite mit Registrierloch, Mi-Preis für gestempelt 800.- Euro. 137 III ▲ 70,-

Bitte denken Sie an die rechtzeitige Abgabe Ihrer Gebote

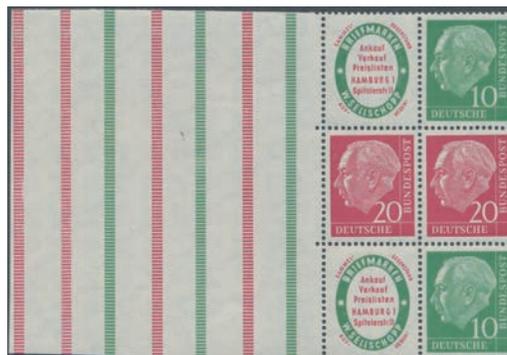


1849

- | | | | | |
|--------|---|--------------------------------|-------|---------|
| P 1849 | 1952, 5 Pfg MONA LISA (Das berühmteste Gemälde der RENAISSANCE), "500 Geburtstag von Leonardo Da Vinci" tadelloser Viererblock gestempelt "GERNSBACH (MURGTAL) 25.4.52" auf Brief mit SPEKTAKULÄRER ABART "Großer Druckausfall der braunen Farbe bei der Marke rechts oben". VERMUTLICH UNIKAT UND DER BEMERKENWERTESTE DRUCKFEHLER DIESER MARKE ! Befund Schlegel BPP. | 148 II Abart | ☒ | 1.000,- |
| 1850 | 1954, "Heuss" 2 Pfennig im Viererblock entwertet "Hamburg-Blankenese 24.10.54" als Mehrfachfrankatur auf leicht stockiger Ortspostkarte nach Hamburg-Eidelstedt. Zusätzlich ist noch ein waagrechtes Paar der 10 Pfennig als Mehrfachfrankatur auf Brief innerhalb Hamburgs mit Beförderungsspuren enthalten | 177(4) | ☒/田 | 30,- |
| 1851 | 1960, Heuss lumogen 8 Werte komplett in tadelloser gestempelter Erhaltung geprüft Schlegel BPP. Die Werte sind an verschiedenen Daten in Coburg oder Lauterbach gestempelt. Laut Fotobefund Hans-Georg Schlegel BPP sind Marken und Stempel echt. Michel 450,- Euro | 179y, 181y, 183/186y, 259/290y | ◎ | 60,- |
| 1852 | 1960, Heuss 30 Pfennig lumogen vom Oberrand gestempelt "(14a) Stuttg.... 30.11.60" geprüft D. Schlegel BPP. Laut Kurzbefund Hans-Dieter Schlegel BPP ist das Prüfstück echt gestempelt und einwandfrei. Michel 200,- Euro ++ | 259y | ◎ | 30,- |
| 1853 | 1961, "Bedeutende Deutsche" 7 Pfennig auf fluoreszierendem Papier im senkrechtem postfrischem Fünferstreifen aus der linken oberen Ecke mit den Randvermerken "F" und "11". Michel 250,- Euro | 348yBr | ** | 50,- |
| 1854 | 1972, "Olympische Sommerspiele München"-Block mit Plattenfehler "schwarzer Punkt unter dem vorderen Gebäude links des Fernsehturms" in tadelloser postfrischer Erhaltung. Michel 200,- Euro | Bl.7I | ** | 30,- |
| 1855 | 1988, Frauen 100 Pfennig im postfrischem Bogenteil von 40 Marken mit stark nach links verschobenem Druck. Das Bogenteil ist in der Mitte waagrecht gefaltet und die mittlere waagerechte Zähnungsreihe ist von links aus etwa 1 1/2 Marken durch die Zähnungsreihe angetrennt. Die Marken sind alle tadellos postfrisch. Eine sehr dekorative Abart. (M) | 1390Variante(40) | ** | 200,- |
| 1856 | 1996, "Leibniz" 16 tadellos postfrische Zehnerbogen welche jeweils den Plattenfehler "Haken an der senkrechten Linie an der Skizze" bei Feld 2 aufweisen. Zusätzlich haben 9 Kleinbogen noch den nicht katalogisierten Plattenfehler "Ausbruch an der ersten Null von 100" bei Feld 10. Michel ohne Preis. (MS) | 1865II(16) | ** | 70,- |
| 1857 | 1997, "Frauen" 220 Pfennig im halben Zehnerbogen (5 Stück) entwertet "Norderstedt 28.08.97" auf portorichtigem Wertbrief über 1.000 DM vom Ersttag mit dazugehörigem Einlieferungsschein. Diese Verwendung ist nur 3 Tage möglich gewesen, da die Portoerhöhung bereits am 1.9.97 erfolgte. | 1940(5) | FDC/☒ | 40,- |



1858



1859

- | | | | | |
|------|---|--------|----|------|
| 1858 | 1999 Bundesrepublik 110 Pf K. von Bora (Gattin Martin Luthers) Fehldruck UNGEZÄHNT anstatt gezähnt Unterrandstück postfrisch, Fotoattest Schlegel | 2029 U | ** | 70,- |
|------|---|--------|----|------|

BUNDESREPUBLIK - ZUSAMMENDRUCKE

- 1859 1955, Heuss-Zusammendrucke RL 1 und 2x RL 2 postfrisch in 3er-Kombination dergestalt, dass zusätzlich der senkrechte Zusammendruck S 32 und 36 entstehen, der linke Rand etwas verkürzt, dafür jedoch ohne jegliche Faltung, M€ 510,-

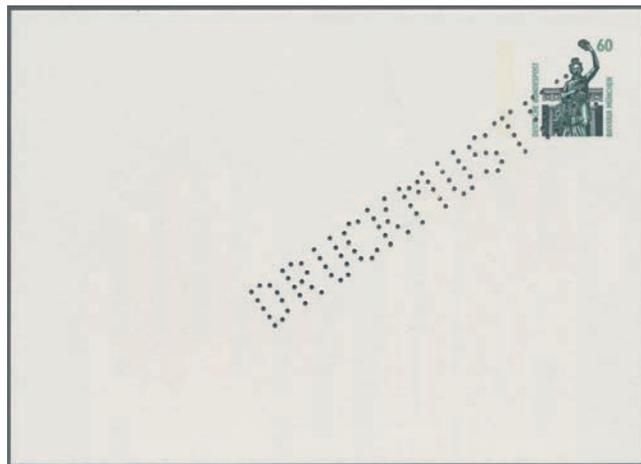
RL 1, RL 2 (2) ** 80,-

**1860**

- P 1860 1960, Zusammendrucke aus MHB 5 Y II (8 + Z + 1 + 5 + 10 + 20) auf Auslandsbrief von Reutlingen nach Genf, ausgezeichnete Qualität, nach Andreas Schlegel nicht portogerecht (10% über Tarif mit 44 statt 40 Pfg.), entsprechend auf rückseitiger Briefklappe Prüfzeichen. Dekoratives und sicher nicht häufiges Stück, Mi.-Wert für lose gestempelt 206 €. Wz 15 b Y II + W 20 y II ☒ 30,-
- 1861 **BUNDESREPUBLIK - ROLLENMARKEN**, 1974, Unfallverhütung 30 Pfg., komplette Originalrolle zu 300 Stück mit roten Zählnummern, Mi.-Wert ca. 400 €. (ES) 698 A Rb (300) ** 30,-

BUNDESREPUBLIK - GANZSACHEN

- 1862 1950, Luftpostfaltbrief 60 Pfennig entwertet "Greibenstein (Bz. Kassel) 05.5.53" welcher nach Barberton/Südafrika gelaufen ist. Der Brief hat unten einen minimalen senkrechten Einriß von ca. 4 mm. LF6a GA 30,-

**1863**

- 1863 1989, Druckmuster für Privatganzsachenkarten mit 60 Pfennig Bavaria München, Lochung "DRUCKMUSTER" der Bundesdruckerei Berlin. BP 1 GA 60,-
- 1864 **BUNDESREPUBLIK - BESONDERHEITEN**, 1988, Frauen der deutschen Geschichte, Therese Giehse, 100 Pfg. stark verzähnt im 40er-Bogenteil der linken Hälfte mit kompletten Rändern, in der Mitte einmal gefaltet und äußerste Marke angetrennt, zwei Marken mit Flecken auf Gummi, sonst tadelloses Stück. (M) 1390 var. (40) ** 350,-